

	Beschreibung	Quelle	Status
Deklaration zum Profil			
1	Strategie und Analyse		
1.1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation	4-5, 3	■
1.2	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen	7, 15	■
2	Organisationsprofil		
2.1	Name der Organisation	75	■
2.2	Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen	9	■
2.3	Organisationsstruktur	10-11, 28	■
2.4	Hauptsitz der Organisation	9	■
2.5	Anzahl der Länder, in denen die Organisation tätig ist	9	■
2.6	Eigentümerstruktur und Rechtsform	9, 60	■
2.7	Märkte, die bedient werden	9	■
2.8	Größe der berichtenden Organisation	22, 30	■
2.9	Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse		■
2.10	Im Berichtszeitraum erhaltene Preise		■
3	Berichtsparameter		
3.1	Berichtszeitraum für die im Bericht enthaltenen Informationen	8	■
3.2	Veröffentlichung des letzten Berichts	8	■
3.3	Berichtszyklus	8	■
3.4	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht und seinem Inhalt	75	■
3.5	Vorgehensweise bei Bestimmung der Berichtsinhalte	8	■
3.6	Berichtsgrenzen	8	■
3.7	Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts		■
3.8	Grundlage für Berichterstattung über Joint Ventures, Tochterunternehmen usw.		n.a.
3.9	Erhebungsmethoden und Berechnungsgrundlagen für Daten		■
3.10	Neue Darstellung von Informationen		■
3.11	Wesentliche Änderungen in der Berichterstattung		■
3.12	GRI Content Index	69-72	■
3.13	Externe Überprüfung und Bestätigung	74	■
4	Governance, Verpflichtungen und Engagement		
4.1	Corporate Governance und Führungsstruktur der Organisation	11	■
4.2	Unabhängigkeit des höchsten Leitungsorgans		■
4.3	Struktur der Leitungsorgane in Organisationen ohne Aufsichtsrat		n.a.
4.4	Mitsprachemöglichkeit von Mitarbeitern und Anteilseignern	28	■
4.5	Zusammenhang zwischen Vergütung leitender Organe und Leistung der Organisation		■
4.6	Mechanismen zur Vermeidung von Interessenskonflikten	37	■
4.7	Expertise der Leitungsgremien zu Wirtschaft, Umwelt, Soziales	28	■
4.8	Leitbilder, Verhaltenskodizes, Prinzipien zur Nachhaltigkeit	17, LB	■
4.9	Verfahren zur Überwachung der Nachhaltigkeitsleistung	58	■
4.10	Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans in Bezug auf Nachhaltigkeit		n.a.
4.11	Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips	37-39	■
4.12	Externe Vereinbarungen, Prinzipien oder Initiativen		■

Begründung/Erläuterung

Es gab im Berichtszeitraum keine wesentlichen diesbezüglichen Veränderungen.

Nachhaltigkeitszertifikat (Premiumstandard) durch die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT), 3. Platz beim Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA) in der Kategorie „integrierte Berichte“

Es gibt keine Beschränkungen, der Bericht deckt alle Einflüsse der Organisation ab.

Die VBV - Vorsorgekasse verfügt nicht über Joint Ventures, Tochterunternehmen oder gepachtete Anlagen.

Die Daten werden vom Rechnungswesen und Personalbereich erhoben und mit Vorjahreswerten verglichen.

Es wurden keine Informationen aus alten Berichten neu dargestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen in der Berichterstattung.

Die Unabhängigkeit des höchsten Leitungsorgans (Aufsichtsrat) ist in § 90 Absatz 1 des Österreichischen Aktiengesetzes ausführlich geregelt.

Die Organisation verfügt über einen Aufsichtsrat.

Aufsichtsratsitzungen und Mitarbeiterinformationsveranstaltungen finden regelmäßig statt, ebenso wie das jährliche Mitarbeitergespräch.

Leistungs- und ergebnisorientierte Bonifikation ist für alle möglich.

Die Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans obliegt nach österreichischem Aktiengesetz nicht der berichtenden Organisation.

Das Unternehmen ist Unterzeichner der UN PRI (Principles of Responsible Investment) www.unpri.org.

Begründung/Erläuterung		Beschreibung	Quelle	Status
Die Organisation ist Gründungsmitglied des Vereins „Plattform der Vorsorgekassen“, Mitglied der Fachgruppe Banken und Bankiers in der Wirtschaftskammer Österreich und von respACT.	4.13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessenvertretungen		■
	4.14	Liste der von der Organisation einbezogenen Stakeholder-Gruppen	12-13	■
	4.15	Grundlage für die Auswahl der einbezogenen Stakeholder	12-13	■
	4.16	Ansätze für die Einbeziehung von Stakeholdern	12-13	■
	4.17	Zentrale Themen der Stakeholder		■
„Die VBV - Vorsorgekasse nutzt das im Rahmen der Kundenbefragung erhaltene Feedback, um die Serviceleistungen laufend zu optimieren. Beispiele für Kritik/ Anregungen; „Webpage: login für das Onlinekonto für Kunden versteckt, nicht sofort auffindbar.“ Konkrete Maßnahme - Bedienungsfreundlichkeit/ Menüführung der Homepage wurde optimiert - Login zum Onlinekonto wurde auf die Startseite gesetzt. „Kunde findet das Amtdeutsch nur schwer zu verstehen“. Konkrete Maßnahme - Unterlagen werden laufend auf Verständlichkeit geprüft und die Lesbarkeit verbessert. Aufgrund der Gesetzesvorgaben ist eine Vereinfachung nicht immer möglich.“				
Angaben zum Managementansatz				
Die VBV hat gemeinsam mit dem EMAS Umweltprüfer die Umweltaspekte nach ihrer Relevanz bewertet. Die Aspekte: Wasser, Biodiversität, Produkte und Dienstleistungen, Einhaltung von Rechtsvorschriften und insgesamt wurden als nicht wesentlich eingestuft.	DMA EC	Angaben zum Managementansatz Wirtschaft	20, NHP	■
	Aspekte	Wirtschaftliche Leistung		■
		Marktpräsenz		■
		Mittelbare wirtschaftliche Auswirkungen		
DMA EN	Angaben zum Managementansatz Umwelt	18, NHP		
Aspekte	Materialien			■
	Energie			■
	Wasser			n.w.
	Biodiversität			n.w.
	Emissionen, Abwasser und Abfall			■
	Produkte und Dienstleistungen			n.w.
	Einhaltung von Rechtsvorschriften			n.w.
	Transport			■
Insgesamt			n.w.	
DMA LA	Angaben zum Managementansatz Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung	22, NHP		
Aspekte	Beschäftigung			■
	Arbeitnehmer-, Arbeitgeberverhältnis			■
	Arbeitsschutz			■
	Aus- und Weiterbildung			■
	Vielfalt und Chancengleichheit			■
DMA HR	Angaben zum Managementansatz Menschenrechte	NHP		
Aspekte	Investitions- und Beschaffungspraktiken			■
	Gleichbehandlung			■
	Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen			n.w.
	Kinderarbeit			n.w.
	Zwangs- und Pflichtarbeit			n.w.
	Sicherheitspraktiken			n.w.
	Rechte der Ureinwohner			n.w.
DMA SO	Angaben zum Managementansatz Gesellschaft	24, NHP		
Aspekte	Gemeinwesen			■
	Korruption			■
	Politik			■
	Wettbewerbswidriges Verhalten			■
	Einhaltung der Gesetze			■
DMA PR	Angaben zum Managementansatz Produktverantwortung	27, NHP		
Aspekte	Kundengesundheit und -sicherheit			n.w.
Das Produkt beschränkt sich auf die finanzielle Absicherung der Kunden im Falle von Arbeitslosigkeit bzw. im Alter und enthält kein Gesundheits- oder Sicherheitsrisiko.				

	Beschreibung	Quelle	Status
Aspekte	Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen		■
	Werbung		■
	Schutz der Kundendaten		■
	Einhaltung von Gesetzesvorschriften		■

Leistungsindikatoren

Ökonomische Leistungsindikatoren

EC1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	29-31, 46-47, HP	■
EC2	Finanzielle Folgen sowie Chancen und Risiken des Klimawandels	20, HP	■
EC3	Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	HP	■
EC4	Bedeutende finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand	HP	■
EC6	Geschäftspolitik und -praktiken gegenüber lokalen Zulieferern	21, HP	■
EC7	Verfahren für die Einstellung von lokalem Personal		n.w.
EC8	Leistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen	HP	■
EC9	Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	HP	▢

Begründung/Erläuterung

Dieser Indikator ist nur für Unternehmen mit Auslandsstandorten wesentlich.

Ökologische Leistungsindikatoren

EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	18, 66, HP	■
EN2	Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterialeinsatz	18, 66, HP	■
EN3	Direkter Energieverbrauch, aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen	66, HP	■
EN4	Indirekter Energieverbrauch, aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen	18, 66, HP	▢
EN8	Gesamtwasserentnahme aufgeteilt nach Quellen		n.w.
EN11	Flächennutzung im Bereich von Schutzgebieten		n.w.
EN12	Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Biodiversität in Schutzgebieten		n.w.
EN16	Direkte und indirekte Treibhausgas-Emissionen nach Gewicht	66, HP	▢
EN17	Andere relevante Treibhausgas-Emissionen nach Gewicht		n.w.
EN19	Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen nach Gewicht		n.w.
EN20	NOx, SOx und andere wesentliche Luftemissionen nach Art und Gewicht		n.w.
EN21	Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort		n.w.
EN22	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	HP	■
EN23	Gesamtzahl und Volumen wesentlicher Schadstoffaustritte		n.w.
EN26	Minimierung von Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen		n.w.
EN27	Zurückgenommenes Verpackungsmaterial		n.w.
EN28	Sanktionen und Geldbußen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich		n.w.
EN29	Wesentliche Umweltauswirkungen durch Transport	66, HP	■

Der Energiebedarf der VBV wird im Wesentlichen durch indirekte Energieträger abgedeckt. Der Kraftstoffverbrauch verursacht durch Dienstreisen ist im Bericht angeführt.

Der indirekte Energieverbrauch setzt sich zusammen aus dem Strom- und Heizenergiebedarf. Sowohl Strom- als auch Heizenergiebedarf werden vom Vermieter pauschal als Teil der Betriebskosten abgerechnet und vom Facility-Management des Vermieters nicht spezifisch für die Bürofläche der VBV erhoben. Sie können daher nicht berichtet werden. Für den Stromverbrauch wurde auf Basis von Messungen an den EDV Geräten eine Abschätzung des Jahresverbrauchs gemacht.

Ad indirekte Emissionen: der mit dem Stromverbrauch der EDV Geräte (ohne Server) zusammenhängende CO2 Ausstoß wurde berichtet. Der Heizenergiebedarf ist nicht bekannt. Der damit verbundene CO2 Ausstoß kann daher nicht berichtet werden (siehe Erklärung zu EN4).

Soziale Leistungsindikatoren

Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

LA1	Gesamtleistung nach Beschäftigungsverhältnis und Region	22, HP	■
LA2	Mitarbeiterfluktuation	HP	■
LA3	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten gewährt werden	HP	■
LA4	Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	HP	■
LA5	Mitteilungsfrist(en) in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen	HP	■
LA7	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheit und Todesfälle	HP	■
LA8	Maßnahmen zur Vorsorge in Bezug auf schwere Krankheiten	23, HP	■
LA10	Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter und Mitarbeiterkategorie	22, HP	■
LA11	Programme für Wissensmanagement und für lebenslanges Lernen	HP	■

Begründung/Erläuterung

Legende

■ vollständig berichtet

■ teilweise berichtet

n.a. nicht anwendbar

n.w. nicht wesentlich

LB Leitbild:
das Leitbild des Unternehmens ist auf der Homepage unter folgender Adresse zu finden:

<http://www.vorsorgekasse.at/mitarbeiter/leitbild.html>

HP Homepage
www.vorsorgekasse.at

NHP Nachhaltigkeitsprogramm:
das Nachhaltigkeitsprogramm des Unternehmens ist auf der Homepage unter folgender Adresse zu finden

<http://www.vorsorgekasse.at/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsprogramm/index.html>

Die Detailinformationen finden Sie im Internet unter:
www.vorsorgekasse.at/nachhaltigkeit

Wenn Sie direkt zu einem Indikator gelangen wollen, ergänzen Sie die Adresse bitte um: **#Indikator**

zB: www.vorsorgekasse.at/nachhaltigkeit/#so1

So gelangen Sie zum Indikator SO1 mit den Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Gemeinwesen und Gesellschaft.

Dieser Indikator ist für unseren Geschäftsbereich (Asset Management) nicht anwendbar.

Die Umsetzung der Veranlagungsrichtlinien und das Management ökologischer und sozialer Risiken in der Veranlagung wird durch externe Partner (Ratingagenturen, Ethikbeirat) mit eigens dafür geschultem Personal gewährleistet.

Dieser Indikatoren sind für unseren Geschäftsbereich (Asset Management) nicht anwendbar.

Das Unternehmen ist entsprechend seines gesetzlichen Rahmens nur innerhalb von Österreich tätig.

Das Betriebliche Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG) regelt die Produktgestaltung (z.B. gleiche Kosten für alle Kunden).

	Beschreibung	Quelle	Status
LA12	Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung für Mitarbeiter	HP	■
LA13	Diversität der Mitarbeiter und leitender Organe	22, HP	■
LA14	Lohnunterschiede nach Geschlecht	23, HP	■
Menschenrechte			
HR1	Investitionsvereinbarungen mit Menschenrechtsklauseln		n.w.
HR2	Lieferantencheck auf Einhaltung der Menschenrechte	HP	■
HR4	Gesamtzahl der Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen	HP	■
HR5	Recht auf Versammlungsfreiheit und Kollektivverhandlungen		n.w.
HR6	Geschäftstätigkeiten mit Risiko von Kinderarbeit		n.w.
HR7	Geschäftstätigkeiten mit Risiko von Zwangsarbeit		n.w.
Gesellschaft			
SO1	Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Gemeinwesen und Gesellschaft	HP	■
SO2	Untersuchungen in Bezug auf Korruptionsrisiken	HP	■
SO3	Mitarbeiterschulungen zur Vermeidung von Korruption	HP	■
SO4	Als Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Maßnahmen	HP	■
SO5	Politische Positionen, Teilnahme an der politischen Willensbildung und Lobbying	26, HP	■
SO6	Gesamtwert der Zuwendungen an die Politik	HP	■
SO7	Klagen auf Grund wettbewerbswidrigen Verhaltens	HP	■
SO8	Sanktionen und Geldbußen auf Grund von Rechtsverstößen	HP	■
Produktverantwortung			
PR1	Gesundheitliche Auswirkungen von Produkten entlang des Produktlebenszyklus		n.w.
PR3	Gesetzlich vorgeschriebene Produkt- und Dienstleistungsinformationen	27, HP	■
PR5	Kundenzufriedenheit	27, HP	■
PR6	Gesetzeskonformität in der Werbung	HP	■
PR7	Verstöße gegen Vorschriften in Bezug auf Werbung	HP	■
PR8	Gesamtzahl berechtigter Datenschutzbeschwerden	HP	■
PR9	Bußgelder auf Grund von Verstößen gegen Produkt- und Dienstleistungsaufgaben	HP	■
Finanzsektor-spezifische Indikatoren			
FS1	Richtlinien mit ökologischen und sozialen Komponenten innerhalb des Kerngeschäfts	15, HP	■
FS2	Verfahren zur Erkennung und Bewertung ökologischer und sozialer Risiken im Kerngeschäft	HP	■
FS3	Kontrollprozesse auf Kundenseite bezüglich Einhaltung ökologischer und sozialer Anforderungen in Verträgen und Transaktionen		n.a.
FS4	Weiterbildung von Mitarbeitern zu ökologischen und sozialen Richtlinien und Prozessen		n.w.
FS5	Dialog mit Kunden/Investoren/Geschäftspartnern bezüglich ökologischer und sozialer Risiken und Chancen	24, HP	■
FS6	Anteil des Portfolios für Geschäftsbereiche nach Region, Größe und Sektor	21, 37-38, HP	■
FS7	Geldwert von Produkten und Dienstleistungen mit sozialem Nutzen		n.a.
FS8	Geldwert von Produkten und Dienstleistungen mit ökologischem Nutzen		n.a.
FS9	Reichweite und Häufigkeit von Audits zur Beurteilung der Implementierung ökologischer und sozialer Richtlinien	HP	■
FS10	Firmen, die im Portfolio des Unternehmens enthalten sind und mit denen ein Dialog zu ökologischen oder sozialen Fragen stattfand	HP	■
FS11	Anteil der Einlagen, die positiven oder negativen ökologischen oder sozialen Auswahltests unterworfen sind	HP	■
FS12	Abstimmungsrichtlinien zu ökologischen und sozialen Fragen bei Aktienbesitz	HP	■
FS13	Zugangsstellen in wenig besiedelten oder wirtschaftlich schwachen Gebieten		n.w.
FS14	Initiativen zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für benachteiligte Menschen	HP	■
FS15	Richtlinien für faire Gestaltung und Verkauf von Finanzdienstleistungen	HP	■
FS16	Initiativen zur Förderung finanzieller Allgemeinbildung	NHP	■